

Im Testcenter: Neue Produkte

SCANNER

TOP 5
PLATZ 5Kompetente
Hotline

Astra 600s

Umax, Willich

Tel. 02154/91870

<http://www.umax.com>

Rund 320 Mark

SCANNER

TOP 5
PLATZ 3Gute
Bildschärfe

Highscreen Highscan

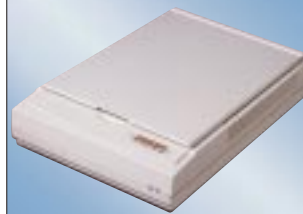
Vobis, Würselen

Tel. 02405/4444500

<http://www.vobis.de>

349 Mark

SCANNER

Hohe
Detailtreue

Highscreen Perfectscan

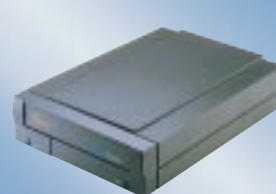
Vobis, Würselen

Tel. 02405/4444500

<http://www.vobis.de>

549 Mark

EINZUGSSCANNER

Preiswerter Scanner
für das Heimarchiv

Genius Quick Photo

KYE, Langenfeld

Tel. 02173/97430

<http://www.genius.kye.de>

Rund 270 Mark

Dieser Scanner liest die Vorlagen physikalisch mit maximal 300 x 600 dpi ein (interpoliert mit bis zu 4800 x 4800 dpi). Die Farbtiefe: 30 Bit. Der mitgelieferte SCSI-Host-Adapter (UDS-IS 11) unterstützt nur den Scanner. In Sachen Geschwindigkeit lag der Astra 600s im Mittelfeld. Die Schwarzweiß-Vorlage scannete er in 37 Sekunden, unser Farbbild in 1:03 Minuten (beide mit 300 dpi). Die Testausdrucke waren farbtreu. Leichte Abstriche gab es dagegen bei der Bildschärfe. Den Graukeil stellte der Astra 600s differenziert dar. Die Software (Vistascan, Presto Page Manager, Adobe Photo Deluxe und Presto Photo Album) bietet viele Funktionen und ist komfortabel zu bedienen. Umax gibt auf den Scanner 12 Monate Garantie. Die Hotline war kompetent und gut zu erreichen, aber durch eine 0190-Nummer teuer. Der Scanner kostet rund 320 Mark – angemessen: Platz 5.

BERNHARD WITTMANN

Der Vobis-Scanner arbeitet physikalisch mit bis zu 300 x 600 dpi (4800 x 4800 dpi interpoliert). Die maximale Farbtiefe liegt bei 24 Bit. Ein SCSI-Host-Adapter (AVA-1502AE von Adaptec), der nur den Scanner unterstützt, wird mitgeliefert. Die Scanzeiten bei 300 dpi Auflösung: 54 Sekunden für die schwarzweiße Vorlage, 1:25 Minuten für das Farbbild – Durchschnitt. Die Ausdrucke waren gut: Sie zeigten zwar einen leichten Gelbstich, hatten aber eine hervorragende Bildschärfe. Den Graukeil konnte der Highscan bis in die dunklen Bereiche differenziert darstellen. Die Software (Scan Engine, Picture Publisher LE und ABC Media Manager) bietet viele Funktionen und ist komfortabel zu bedienen. Sie bekommen 12 Monate Garantie. Die Hotline (0190-Nummer) war fachkundig, aber manchmal schlecht zu erreichen. Der Preis: 349 Mark. Damit erreicht der Highscan Platz 3.

BERNHARD WITTMANN

Auch von Vobis hatten wir einen zweiten Scanner im Test: den Perfectscan. Er liest Vorlagen bei einer Farbtiefe von 30 Bit mit maximal 600 x 1200 dpi (interpoliert 9600 x 9600 dpi) ein. Zum Lieferumfang gehört ein SCSI-Host-Adapter von Adaptec (AVA-1502AE), der nur den Scanner unterstützt. Die Schwarzweiß-Vorlage schaffte er in 36 Sekunden, das Farbbild in 1:52 Minuten (beide mit 300 dpi) – ebenfalls mittelmäßige Werte. Die Ausdrucke beurteilten wir genauso wie beim Highscan: minimaler Gelbstich und hohe Detailtreue. Die Graustufen des Keils konnte er ebenfalls sehr gut auflösen. Vobis packt die gleiche Software dazu wie beim Highscan. Die Garantiezeit beträgt 12 Monate. Die Hotline war kompetent, aber durch die 0190-Nummer teuer (2,40 Mark pro Minute) und teilweise nicht zu erreichen. Mit dem Preis von 549 Mark errechnet sich Platz 9.

BERNHARD WITTMANN

Mit diesem Scanner lesen Sie flache Vorlagen bis zu 10 x 15 Zentimeter mit maximal 300 dpi und 16,7 Millionen Farben ein. Das Gerät erinnert an ein externes CD-ROM-Laufwerk: Es besitzt eine ausfahrbare Schublade für die Vorlagen und wird an der parallelen Schnittstelle angeschlossen. Das Drucker-kabel wiederum stecken Sie am Scanner an. Dem Gerät liegen Twain-Treiber für Win 95 und 3.x bei. Das Tempo war gut: Bei der maximalen physikalischen Auflösung von 300 dpi und 24 Bit Farbtiefe las das Gerät eine Postkarte in rund 20 Sekunden ein. Die Ergebnisse sind gut und bleiben kaum hinter denen teurerer DIN-A4-Kollegen zurück. Dem Scanner liegt das Bildbearbeitungsprogramm Photo Express von Ulead bei. Er eignet sich nur bedingt für Druck-Erzeugnisse, da dem Twain-Treiber jegliche Filter (etwa für Moiré-Muster) fehlen. Für den Privatgebrauch reicht die Dokumentation.

STEFAN HAMANN ►